

Abschlussbericht Kadertraining vom 25.10.2014 in Briesen

Mit vier Kaderspielern und Olaf Budach als Kiebitz erlebte ich am zurückliegenden Samstag einen sehr intensiven Trainingstag. Robin, Gina, Sophie und Juliane werden die Region Ost bei der REM und hoffentlich auch bei der vor uns liegenden LEM 2015 vertreten. Alle vier steckten voller Eifer als es darum ging, zunächst von ihren Plänen und Strategien zu erzählen und Erfahrungen auszutauschen. Ideen wie beispielsweise Fesselungen, Gabeln, das Umgruppieren von Figuren, den Gegner Schwächen zufügen, waren den Kindern aus anderen Trainingsinhalten bestens vertraut.

Äußerst intensiv behandelten wir die Punkte „Bauernstrukturen“ und „Gute/ schlechte Stellungen“. Welche Pläne verfolge ich in der einen oder anderen Situation? Was verspricht mir Erfolg?

In Eigenregie gab es dann 12 Aufgaben mit begrenzter Zeit. Pläne mussten rasch gefunden werden, um nach 2-3 Zügen eine Figur zu erobern.

Die Mittagspause verbrachten wir beim Italiener. Sophie „... mag zwar die Italienische Eröffnung weniger, aber Pizza ist ganz o.k.“ Gestärkt und bester Laune ging es dann weiter und die vier Kinder saßen bereits über die nächsten Aufgaben als ich in den Trainingsraum kam ... ein Traum eines jeden Lehrers!

In Gruppenarbeit trugen die vier Schüler dann ihre Ideen zusammen, um die 2-4-zügigen Mattbilder zu lösen. Besonders reizvoll wurde es, wenn es Nebenvarianten gab. Dann brauchten sie noch einen zusätzlichen Plan.

Die letzte Stunde nahmen wir uns, um Robins erste Kreisliga-Partie auszuwerten. Sophie sichtlich „erschöpft“ nahm sich zurück; Robin wusste nicht mehr so ganz, was ihn bei allen Zügen bewogen hat, um genau DIESE zu spielen. Hier und da musste er selbst schmunzeln, doch vereint mit Gina und Juliane gelang uns eine kreative Partieanalyse, in der wir nochmals auf unsere Tagesschwerpunkte „Bauernstrukturen“ und das „Wesen guter/ schlechter Stellungen“ zurückkamen.

Abschließend las ich ein Zitat vor: „ Schach ist ein Kampfsport, bei dem man dem Gegner möglichst großen Widerstand entgegenbringen muss!“ (Quelle: Schachtraining für angehende Champions“ von Jesper Hall)

Robin gewann seine Partie, da er genau diesem Zitat folgend, in nachteiliger Stellung Widerstand leistete und seinen Gegner psychologisch unter Druck setzte. Wenngleich er das nicht bewusst getan hat, ist dies auch ein Plan im Schach.

Abschließend wünschten wir Sophie bei der Offenen u8-Meisterschaft viel Erfolg und dass sie das eine oder andere neu Erlernte an passender Stelle anwenden kann.

Daniela Heinrich
C-Trainerin